

H I S T. Z A R I N G O - B A D E N S I S. 39

der Revers Stryt gehalten, haben myns gnedigen Herrn Anweldt uf gutlich Anfuchen und Bit, myn und der Mannen, und uns zu Gefallen die angeregten Revers für mich und die Mann in Abwesen der Parthien zu befichtigen dargelegt, mit dem Geding, die dem clagenden Teil nit zu offnen. Zu Befchluss lieffen offtgemelte Buwmeister und Gemeiner reden: gehort fy ir Clag um den verledigten Teyl in zu lyhen, wie von alter Bruche und Herkommen ist, und hofften nach lut des Vertrags, der luter fy, inen gelyhen werden, verhofften auch, das die befichtigten Revers inhielten, die Vestin zu Stauffenberg mit Zins, Gülden, Waffer, Wonn, Weide, Gerichten hohe und niedere &c. dergestalt folte in abergelyhen werden, und ob die Revers inhielten, das die Pfauwen empfangen hetten inen und iren Libslehens-Erben, ob follichs dem Vertrag Abbruch thun moge, das hoffen fy in Rechten nit Grund haben, dann die Pfauwen oder niemandt hetten inen in irem Vertrag nichts zu übergeben: diewil nun dem also fy, beslossen han, wo nit Nuwerung bracht werd. Anweld mins gnedigen Herrn lieffen auch zu Beslufs reden, den Vertrag wolten die Cläger ye wyt strecken, das dem Teil in der Vesti anhangen solt, Wunn, Waffer, Weyd, Zins, Gült &c. das gesteen fy nit, und streckte der Vertrag sich allein uff die Teil in der Vesti, das fy darumb bescheen, damit fremd Geschlecht darin nit komen &c. das sie aber uf den Bruch ziehen wolten alweg also gelyhen sin, das gestynden fy auch nit wol; mocht sin den yetzigen wer also geluhen, da aber ettlich Teil verfallen, und die ettlichen Stauffenbergern wider gelyhen werden, hetten sie sich müssen mit Geldt geschickt und sunst darumb dienstbar machen; Wer man nun das ufs dem Bruch schuldig, so wer der Dienstparkeyt on Not gewest, dar-